

Grussbotschaft : Tagung der interkantonalen Legislativkonferenz (ILK)

Datum: 16. September
Zeit: 09.30 – 16.10 Uhr
Ort: Rathaus, Bern
Interesse Kanton: Grusswort

Werte Vertreterinnen der Gross-, Kantons- und Landräte

[sehr geehrte Frau alt-Regierungsrätin]

Werte Gäste aus den kantonalen Verwaltungen

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, Sie heute bei uns im Kanton Bern im Grossratssaal zur 4. Tagung der Interkantonalen Legislativkonferenz ILK begrüßen zu dürfen.

Mesdames les représentantes et Messieurs les représentants des
parlements cantonaux,

[Madame l'ancienne conseillère d'Etat,]

Mesdames et Messieurs les membres des administrations cantonales,

Mesdames, Messieurs,

C'est une joie et un honneur pour moi de vous accueillir dans notre salle du Grand Conseil pour la quatrième assemblée de la Conférence législative intercantonale CLI.

Es geht heute um den Einbezug der Kantonsparlamente in diesem immer wichtigeren Bereich der interkantonalen Zusammenarbeit. Einem Gebiet, das sehr strukturierend wirkt und wo von Natur aus die Kantonsparlamente schwach vertreten sind. Die wohlbekanntesten Stimmen mehren sich, die den mangelnden Einbezug der Parlamente beklagen. Die Kantonsparlamente könnten, so die oft gehörte Kritik, zu interkantonalen Vereinbarungen meist nur noch Ja – oder im ungünstigen Fall eben Nein – sagen. Vielerorts möchte man sich aber früher und verbindlicher einbezogen wissen, so dass eine gewisse *inhaltliche* Mitsprache möglich wird. Gleichzeitig erweist es sich für die legislativen Organe in der Praxis oftmals als sehr schwierig, überhaupt an die notwendigen Informationen zu kommen, geschweige denn, sich effektiv in die Beschlussfassung einzubringen.



Unsere Kolleginnen und Kollegen aus der Romandie haben mit der “CoParl“ seit Jahren ein Gremium zur Hand, mit dem sie Einfluss nehmen auf interkantonale Belange. Unabdingbar für diese Form der Zusammenarbeit sind die entsprechenden Strukturen, die sich in der Romandie etabliert und bewährt haben.

Die ILK hat sich an der letztjährigen Tagung für ein anderes Modell entschieden. Demnach soll die ILK in erster Linie eine Plattform darstellen für die Information, den Austausch und die Zusammenarbeit der Kantonsparlamente – untereinander, aber auch mit den Kantonsregierungen, dem Bund und weiteren Partnern. Die Kantonsparlamente entscheiden jeweils eigenständig, ob und wie sie an den Aktivitäten der ILK teilnehmen. An den jährlich stattfindenden Tagungen sollen sich kantonale Parlamentarierinnen und Parlamentarier frühzeitig über kommende interkantonale Geschäfte und Entwicklungen informieren und sie sollen sich mit den relevanten Akteuren austauschen können.

Wie Sie wissen, ist diese Form der Zusammenarbeit möglicherweise noch nicht der Weisheit letzter Schluss: Sie werden zum Ende der Tagung noch über einen entsprechenden Antrag befinden. Am künftigen Modell der ILK wird also möglicherweise weiter gefeilt werden. Es gilt dabei, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Ressourcen der kantonalen Parlamente unter ein gemeinsames Dach zu stellen. In diesem Sinne wünsche ich der ILK ein gutes Vorankommen auf diesem langen Weg hin zu einer wirkungsvolleren Mitsprache in interkantonalen Fragen.

Zunächst aber haben wir als Gastgeber alle Energie darauf verwendet, Sie davon zu überzeugen, dass bereits das jetzige Modell der ILK einen grossen Gewinn bringen kann. Ich bin der Meinung, dass wir Ihnen heute ein vielfältiges Programm zu einem Thema präsentieren können, das die Kantone in nächster Zukunft auf mehreren Ebenen beschäftigen wird.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht verpassen, den Parlamentsdiensten des Grossen Rates für die Organisation des Anlasses zu danken. Zu ihrem Service gehören übrigens auch die beiden Präsente, die Sie an Ihrem Platz finden: ein Kugelschreiber, damit Sie Ihre Notizen zu Papier bringen können und eine Flasche feinen Sirup, damit Sie zwischen den angeregten Diskussionen die Möglichkeit haben, Ihre Stimmbänder zu schmieren.

Ebenfalls danken möchte ich der Fachdirektorenkonferenz Lotteriemarkt und Lotteriegesetz FDKL, welche Hand geboten hat und massgeblich mitbeteiligt ist, dass Ihnen heute die wichtigen interkantonalen Akteure im Bereich Geldspiele und Lotterien Red und Antwort stehen. Und dies zu einem Zeitpunkt, der uns allen viele Möglichkeiten offen lässt, von legislativer Seite her tätig zu werden.

Ich darf das Wort nun dem Präsidenten der ILK, Herrn Grossrat Stefan Costa übergeben. Er wird uns im Namen der Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen des Grossen Rates durch die Tagung führen.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden und ertragreichen Tag.

Je cède maintenant la parole au président de la CLI, Monsieur le député Stefan Costa. C'est lui qui va nous guider au fil de cette journée, au nom de la Commission des institutions politiques et des relations extérieures.

Je vous souhaite une journée intéressante et enrichissante.